

An Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Göbel
über den Fachbereich 18.6
Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 16.08.2018

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt

Erweiterung Friedrich-Ebert-Schule

Der Bezirksrat möge beschließen,

die Friedrich-Ebert-Schule den nordöstlichen Gebäudetrakt durch einen Neubau zu ersetzen.

Begründung:

Die Schule platzt aus allen Nähten und die adäquate Betreuung der ihr zugewiesenen Schüler leidet in zunehmendem Maße. Das Kollegium gibt schon regelmäßig mehr als 100%. Das kann eine Zwischenlösung- aber keine Dauerlösung sein.

Das beigefügte Exposé soll als Idee von uns verstanden werden. In wieweit die Realisierung ihr folgt obliegt den Fachleuten im Baudezernat und den zu beauftragenden Architekten.

Mit freundlichem Gruß

Reinhard Hirche

Ratsherr und stellv. Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH
Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Exposé

Friedrich-Ebert-Schule

Um dem wachsenden Bedarf an „Unterricht für Kinder im Grundschulalter“ gerecht zu werden, muss die Friedrich-Ebert-Schule erweitert werden.

Es gab bereits einen Architektur-Wettbewerb von Studenten, der die gestalterischen, aber nicht praktischen Aspekte wie Grundwasserspiegel und/oder Baumbestand berücksichtigt hat. Dennoch war er in Summe eine gute Inspiration.

Die Idee

Die Idee sieht einen L-förmigen Gebäuderiegel vor, der das Hauptgebäude mit der Turnhalle verbindet. Um dem Hauptgebäude mit dem angebrachten architektonischen Respekt zu begegnen, wird mit einem Korridor aus Glas an das Treppenhaus des Hauptgebäudes angeschlossen. Die Etagenhöhe wird vom Hauptgebäude weitestgehend übernommen.

Der nördliche Teil des Gebäudetraktes beherbergt im 1./2. OG die notwendigen Klassenräume und im EG Handwerksräume jeglicher Art. In der Nordöstlichen Ecke befindet sich ein weiteres Treppenhaus.

Der östliche Teil beherbergt nördlich der Sporthalle die Schulmensa mit Küche und Speisesaal (mit Glasdach). Der Speisesaal ist über einen verglasten Gang mit dem Pausenhof verbunden. Darüber hinaus soll hier im 1.OG über der Küche der Schulmensa eine Schulküche einziehen, um den Schülern die Freude an gesundem Essen vermitteln zu können.

Vor der Sporthalle werden, wie jetzt auch schon die Umkleidekabinen mit Dusche und WC angesiedelt. Diese Spange wird nach Süden bis zur Grundstücksgrenze verlängert, um der Übersichtlichkeit des Pausenhofes Rechnung zu tragen. In der Verlängerung sind Räume für den Schulgarten vorgesehen, der in dem entstehenden Freiraum südlich und östlich der Sporthalle angelegt wird.

Die Dächer werden extensiv begrünt und das des nördlichen Teils und der Sporthalle werden für Photovoltaik und Solarthermie vorgerüstet.

Die Baukosten für das Gebäude werden auf Basis der Kubikmeter umbautem Raum auf 12 bis 15 Millionen veranschlagt.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.